

Gut gerüstet für den D-Fall

Medikon-Ärzte haben besondere Qualifikationen – Beispiel: Dr. Andreas Wetzler

„Medikon – näher am Patienten“. Mit diesem Anspruch zieht das „Zentrum für Orthopädie und Chirurgie“ Ende des Jahres mit sieben eigenständigen Ärzten in den Neubau des Ärztlichen Versorgungszentrums am Klinikum ein. Der Mehrwert für die Patienten liegt in der Bündelung der fachärztlichen Qualifikationen an einem Standort mit den Möglichkeiten der stationären Klinikversorgung. Im Leistungsspektrum fällt die Bezeichnung „D-Arzt“ auf, und zwar bei Dr. Ekkehardt Templer, Dr. Lothar Unterburger sowie Dr. Andreas Wetzler für Schul- und Arbeitsunfälle. In diese Rubrik gehört auch Dr. Hans-Ulrich Neglein mit dem Schwerpunkt Handchirurgie. „Das sind Ärzte, die von der Berufsgenossenschaft als so



Dr. Andreas Wetzler nimmt im OP-Zentrum von Medikon eine Arthroskopie an einem Kniegelenk vor. Foto: miwu

genannte Durchgangsärzte zugelassen sind“, erklärt Dr. Andreas Wetzler. Das befähigt sie, der Berufsgenossenschaft gegenüber bei Arbeits- und Schulunfällen eine Art Gutachterrolle einnehmen zu können. Das Forchheimer Krankenhaus kommt als Partner hinzu. Es ist von der Berufsgenossenschaft zum „Verletzungsartenverfahren“ zugelassen, falls ein stationärer Aufenthalt notwendig wird. Das Klinikum und das ärztliche Versorgungszentrum ergänzen sich: „Eine Verletzung mündet nicht immer in eine stationäre Aufnahme, und den

Bedarf an Versorgung können Kliniken allein nicht abdecken“, erklärt Andreas Wetzler. Er kennt beide Seiten. Die des Klinikarztes und die des niedergelassenen Facharztes seit dem 1. April 2013. Da trat er bei „Medikon“ die Nachfolge von Dr. Günther Bundgaard an. Als Chirurg, Unfallchirurg, für Notfallmedizin und als Konsiliararzt am Klinikum. Der 45-Jährige arbeitete als Unfallchirurg in Nürnberg-Süd und Neumarkt und wurde 1999 in Forchheim Assistenzarzt. Hier „machte“ er seinen Facharzt in Chirurgie. Unter Chefarzt Dr. Lehmann wurde er zum Oberarzt der Unfallchirurgie berufen. Seinen Schwerpunkt sieht Wetzler in der arthroskopischen Chirurgie bei minimalinvasiven Gelenkeingriffen z.B. bei Kreuzband- und Sehenrissen und bei Meniskus-OP. Für den Wechsel zu Medikon waren „neue Perspektiven“ im Patientenkontakt maßgebend, verbunden mit dem Wunsch, in Forchheim bleiben zu können. Er bleibt der Klinik als Belegarzt verbunden. „Nah am Menschen“ ist Andreas Wetzler außerdem als Notarzt in Nacht- und Wochenenddiensten. miwu

medikon
FORCHHEIM
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Web: www.medikon-forchheim.de
Mail: praxis@medikon-forchheim.de

Dr. med. Hans-Ulrich Neglein

Chirurg, Schwerpunkt Handchirurgie
Facharzt für plastische Chirurgie
Chirotherapie

Dr. med. Ekkehardt Templer

Chirurg, Unfallchirurg
D-Arzt für Arbeitsunfälle der Berufsgenossenschaften
Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Dr. med. Lothar Unterburger

Chirurg, Unfallchirurg
Akupunktur, Chirotherapie
D-Arzt für Schul- und Arbeitsunfälle

Dr. med. Franz Roßmeißl

Orthopäde
Sportmedizin, Chirotherapie, Osteologie
Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Dr. med. Eike Schuster

Orthopäde, Unfallchirurg
Sportmedizin, Chirotherapie, Phlebologie
Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Jürgen Waibel

Orthopäde
Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur,
Bewegungsanalyse, Kinesiologie
Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Dr. med. Andreas Wetzler

Chirurg, Unfallchirurg
D-Arzt für Schul- und Arbeitsunfälle
Notfallmedizin
Konsiliararzt am Klinikum Forchheim

Öffnungszeiten

Standort Bayreuther Straße 61	Telefon:
Mo - Do 08:00 - 11:00 Uhr	09191 / 17 03
14:00 - 18:00 Uhr	09191 / 26 91
Freitag 08:00 - 11:00 Uhr	

Standort Schönbornstraße 14a	Telefon:
Mo - Do 08:00 - 18:00 Uhr	09191 / 1 48 11
Freitag 08:00 - 13:00 Uhr	

Zusätzliche Notfallsprechstunden (an jeweils einem Standort)
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr